



Frau
Steffi Lemke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 19.05.2014
Seite 1 von 2

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 49/Mai:

Welcher Bezugswasserstand wird bei den laufenden und welcher Bezugswasserstand wird bei den geplanten Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen an der Bundeswasserstraße Elbe verwendet?

Ihre Frage Nr. 50/Mai:

Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung darüber, wann der aktualisierte bzw. der neue Bezugswasserstand GLW 2010 (gleichmäßiger Wasserstand) für die Bundeswasserstraße Elbe eingeführt wird?

beantworte ich wie folgt:

Die Fragen 49/Mai und 50/Mai werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Geometrie der Stromregelungsbauwerke der Elbe (Buhnenhöhe und Streichlinienabstand) wird im Wesentlichen durch die „Mittelwasserregelung“ bestimmt. Das heißt, dass die Wasserstände bei mittleren Abflüssen der Planung zu Grunde gelegt werden. Der diesbezügliche Bezugswasserstand heißt „BWSoll 2010“. Er ist seit Ende 2012 Grundlage für die Unterhaltung der Elbe. Seitdem werden insbesondere in der Erosionsstrecke zu hoch liegende Buhnen auf die neue Bauwerkssollhöhe angepasst.





Seite 2 von 2

Der „GIW 2010“ ist ein Bezugswasserstand bei niedrigen Abflüssen; er liegt ebenfalls seit Ende 2012 vor. Der „GIW 2010“ ist für die Geometrie der Stromregelungsbauwerke nur von nachrangiger Bedeutung (Bauwerksbestandteile im Bereich des mittleren Niedrigwasserabflusses). Er ist Bezugshorizont für die Unterhaltung der Fahrrinne.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen


Enak Ferlemann